

Click & Walk ... the L(e)ine.

Die Ausstellung:

3x Workshop - 40 Teilnehmer - Ein Gemeinschaftsbild

3 Workshops mit zusammen ca. 40 Teilnehmern werden auf unterschiedlichen Streckenabschnitten den gesamten Flußlauf der Leine durch die Region Hannover (ca.65 km) wandernd, radfahrend und paddelnd - fotografieren.

Das Click & Walk Projekt richtet sich an ... Alle ! Genauer gesagt an Menschen aller Altersgruppen und Gesellschaftsschichten mit der Lust die Leine zu erwandern, wahrzunehmen und zu fotografieren.

Der Workshop ist für Anfänger, Fortgeschrittene und Könner mit eigener Digitalkamera geeignet.

Nach Beendigung der Flußläufe und der gemeinsamen Sichtung der unterschiedlichen Qualitäten aller Fotografien, wählt jeder Teilnehmer seinen Beitrag (Einzelfotografie, Tableau im Format ca. 50cm x 50cm) für ein "Leine Panorama" aus.

Die Kosten der Beiträge (jeweils ca. 40,00 EUR) übernehmen die Projektpartner. Das ca. 40 tlg.

Gemeinschaftsbild zur Flußlandschaft ist ein Beitrag im Rahmen der Ausstellung "Fahrt ins Blaue" (11.August - 9.September 2012), die von k.i.k. Kunst in Kontakt e.V. präsentiert wird.

Die "Fahrt ins Blaue" ist ein Beitrag zum Zinnober Kunstlauf 2012 und Teil der Veranstaltungsreihe "Wasserspiele", Gartenregion 2012.

(Programm siehe: <http://www.hannover.de/gartenregion/service/broschueren/index.html>)

Die Künstler Frank Fuhrmann, Helmut Hennig, Ulla Nentwig, und Jean Robert Valentin entwickeln multimediale Installationen zum Thema Wasser. Diese unterschiedlichen Arbeiten werden auf dem

(ca. 5000 qm) großen, wildromantischen Gartengelände von k.i.k. ausgestellt.

siehe <http://www.kik-hannover.de>

Zur Orientierung

Fotografie macht Vorstellungen sichtbar und ist häufig unser erster Eindruck von einem Ort, einer Region oder auch einer Person. Sie prägt unser Heimatbild, wie unser Weltbild.

Wir kommunizieren und zeigen stolz unsere Fotografien um Freunden die Urlaubserlebnisse mitzuteilen.

Wir haben die ganze Welt zuhause und sind mit den fernsten Ecken des Globus verbunden

(siehe auch: <http://www.uwestelter.com/pages/bestellung.html>)

Allerdings, so scheint es, haben wir die nächste Umgebung aus unserem Blickfeld verloren und aus der Realität längst verschwundene Heimatbilder spuken in unseren Köpfen. Auch ist der Heimatbegriff, wenn er traditionell und in Verbindung mit Identität aufgefasst wird, ideologisch nachhaltig belastet.

Click & Walk ... the L(e)ine führt die Teilnehmer/innen vor die eigene Haustür, **fordert** die Betrachtung der unmittelbaren Umgebung mittels Fotografie und entwickelt ein zeitgemässes Bild der Leinelandschaft.

Geht doch !

Fotografieren macht Spaß. Alle fotografieren und die Fotografie ist zu einer universellen Sprache geworden. Jeder kann günstig und in Massen digitale Fotografien anfertigen, veröffentlichen und an alle Orte dieser Welt versenden. Die Zeiten, in denen das Bild einer Region von einer kleinen, relativ homogenen Gruppe von „Experten“ produziert wurde und dem großen Rest nur das Rezipieren blieb, diese Zeiten sind wohl vorbei. Für zukünftige Generationen wird es wohl keine Trennung zwischen Produzenten und Konsumenten von Medieninhalten mehr geben. Ich fotografiere - und teile mit: So sieht es **hier** aus ! Ich empfangen ein Bild und meine zu wissen: So sieht es **dort** aus! Es scheint, als könnte jeder mit der digitalen Technik umgehen, so wie jeder ein Bild zur Heimat in sich trägt. Jedoch gibt es eine große Differenz zwischen dem, was ich sehe, dem, was ich fotografiere, dem, was ich später auf Bildern sehe und dem, wie diese Bilder von unterschiedlichen Betrachtern interpretiert werden.

"Click & Walk ... the L(e)ine" ist ein partizipatorisches Kunstprojekt mit Bürgern aus der Region Hannover.

Unter "partizipatorisches Kunstprojekt" verstehe ich ein Vorhaben, das - unter Anleitung - von Personen durchgeführt wird, die nicht aus diesem Bereich stammen. Seit den 90er Jahren habe ich zahlreiche Fotoserien aus Wanderungen (NIEMANDSZEIT, Passagen, Skyline Walk, Landscanning Hannover Region, Flußlauf, Spring etc.) entwickelt. Aus diesen individuellen Trips habe ich seit 2007 ein Workshop Konzept geformt: Click & Walk ... für Alle. Die Seminare realisiere ich in Zusammenarbeit mit Volkshochschulen, Stadtteilzentren, Kunstvereinen oder der Leibniz Universität. Sie finden zur Zeit in Duisburg, Essen, Hannover oder Hildesheim statt. Mich interessiert die Vielseitigkeit der unterschiedlichen Blicke, die durch das offene Konzept sichtbar werden.

Uwe Stelter